

:: :: Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig :: ::

[Z]

Soeben erschienen:

[Z]

Rußlands Feindschaft gegen die Volksbildung

und ihre Wirkungen auf Staat, Volk und Kultur

von

Dr. Ernst Schulze in Hamburg

Preis M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.50 bar und 11/10

Unter den Ursachen, die den Zusammenbruch des Zarenreichs — trotz dem gewaltigen Umfang seiner Länder, Heere und Kriegsrüstungen — erklärlich machen, steht wohl in allererster Reihe die Vernachlässigung des geistigen Wohles seiner Volksmassen. Weil es der Sache der Volksbildung nicht nur teilnahmslos, sondern geradezu feindlich entgegentrat, weil es alle geistigen Regungen zu erdrosseln, ja selbst den Wissensdurst seines Volkes zu ertöten suchte, mußte es in diesem Kriege gegen einen geistig überlegenen Feind scheitern.

Für Gegenwart wie Zukunft ist daher eine Betrachtung der Geschichte und der Wirkungen der russischen Feindschaft gegen die Volksbildung lehrreich. Da sie bisher von keiner Seite unternommen wurde, soll sie in dieser Schrift in aller Kürze versucht werden. Man kann von dem Feinde gar mancherlei lernen: auch das, welche Wege — offensichtlich oder durch nebelhafte Hoffnungen verhüllt — in den Abgrund führen.

Österreichs Geist und Schwert

Ein Gedenkbuch aus ernster Zeit

von

Clara Körber

Preis: in Pappband M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.70 bar und 11/10
in Leinenband M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar und 11/10

„Der Reinerlös fließt der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz zu.“

Ein ernstes Buch aus ernster Zeit bringen wir — doch herrscht darin ein Ernst, welcher der Anmut nicht entbehrt, der zuweilen zum Humor durchdringt und in dem österreichische Art sich spiegelt.

Den österreichischen Geist in seiner Vielfältigkeit zu sammeln, das österreichisch-ungarische und deutsche Schwert unserer Helden zu besingen, ist Zweck und Ziel dieses Buches. Die besten Geister Österreichs sprechen daraus; auch Jung-Österreichs geistigem Reimen junger Talente ist ein Blühen auf diesem Boden vergönnt. Die bedeutenden Vertreter der Wissenschaft, Kunst und anderer Stände der Monarchie, die uns aus eigenem Erleben, Erforschen oder ihrer Zugehörigkeit mit trefflicher Feder Bilder verschiedener Volks- und Geistesart darin entwerfen, dienen im schönsten Sinne dem besseren Verständnis ihres Vaterlandes.

Leipzig, den 14. Januar 1916.

Dürr'sche Buchhandlung